



VERKEHR / „Süd-Tiroler Freiheit“

„Umfahrung für Sillian“ Solidarisch mit Forderung aus Heinfels und Sillian

Pustertal – Die Bewegung „Süd-Tiroler Freiheit“, Bezirk Pustertal, erklärt sich solidarisch mit den Bürgern der Gemeinden Sillian und Heinfels in Osttirol und unterstützt deren Forderung nach einer Umfahrungsstraße für die verkehrsgeplagten Ortszentren.

Das Pustertal erstrecke sich von der Mühlbacher- bis zur Lienzener Klause, schreibt die „Süd-Tiroler Freiheit“ in einer Pressemitteilung, weshalb ihr auch eine positive Entwicklung des gesamten Pustertales ein Anliegen sei.

Die Bundesstraße durchquere die Ortschaften Arnbach, Sillian und Heinfels mitten im Ortszentrum und belaste die Bevölkerung immer mehr. Daher sei es unverständlich, dass die Nordtiroler Landesregierung sich diesem Problem nicht widme, ja das Vorhaben sogar blockiere, kritisiert die „Süd-Tiroler Freiheit“ und nimmt Bezug auf Sillians Bürgermeister Erwin Schiffmann, wo-

nach Landesrat Anton Steixner erklärt habe, dass weder Süd- noch Nordumfahrung finanzierbar seien.

Dieses Vorhaben wiederum Jahrzehnte vor sich herzuschieben, während zeitgleich die Transitbelastung im gesamten Pustertal zunehme, wäre aber ein großer Fehler, meint die „Süd-Tiroler Freiheit“ und fordert ein gemeinsames Verkehrskonzept für das gesamte Pustertal.

Südtirol soll mitzahlen

Nur in bestmöglicher Kooperation des Bundeslandes Tirol und des Landes Südtirol könne der stetig zunehmenden Transitbelastung entgegengewirkt werden. Die Südtiroler Landesregierung sollte daher auch Verantwortung übernehmen und sich mit einem Teilbetrag an der Finanzierung der Umfahrungsstraße in Sillian beteiligen, heißt es in der Pressemitteilung.